



fuessiotherapie
MONIKA MÖRZINGER-WUNDERER

Grüß Gott Herr Großzeh! Wie geht`s Frau Vierzeh?

Ich habe von Ihrer Wohnungsnot gehört –
sie hatten ja noch nie viele Quadratmeter –
aber nun ... das muss unglaublich eng für Sie sein?!

Oh, Sie trösten sich mit Frau Kleinzeh, die hat es noch schlimmer erwischt als Sie.

Der ganze Wohnblock Linkshausen sollte sich mit den Rechtsfüsslern
zuschließen, um der unaushaltbaren Situation ein Ende zu setzen:
Die statischen Gegebenheiten verändern sich bereits massiv, sagt der Fußarchitekt.

Sogar von der Beckenschale oben wurden schon per e-mail die Ungereimtheiten
gemeldet.

Es wurde beauftragt gründlich mit den Verursachern zu sprechen!

Die Kopfkugel sagt, die Schönheit ist wichtiger; und gar so viel Platz im Fußzu Hause
sollten wir auch wieder nicht beanspruchen.

Wir sind doch nicht unmäßig!!?

Wir fordern nur genügend Platz für unser Fußdaheim in Linkshausen und Rechtsfuß
zum Wohle der ganzen menschlichen Konstruktion.

Wir haben bereits wissenschaftlich belegt (mit einer Studie), dass die
Beeinträchtigung schwere Folgen mit sich ziehen könnte!

Ich hoffe, dass sich dieser Brief zur Zufriedenheit ALLER bis in die Toppositionen im
obersten Stock auswirken wird.

Und verbleibe mit dem Wunsch für genügend Raum für alle!

Ihre BAUCHMITTE